

Niederschrift

über die 2. Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Waldensberg am Dienstag, dem 01.06.2021 im Gemeinschaftshaus Waldensberg, Büdinger Weg

Beginn: 19.35 Uhr
Ende: 21:25 Uhr

gesetzl. Mitgliederzahl: 5

a) Anwesend:

Ortsbeiratsmitglied Frank Berneburg Ortsvorsteher)	SPD
Ortsbeiratsmitglied Anja Piston-Euler (stellv.Ortsvorsteherin)	Freie Wächter
Ortsbeiratsmitglied Timo Karnelka	SPD
Ortsbeiratsmitglied Sigmar Obermann	SPD
Ortsbeiratsmitglied Ulrike Talmon	Freie Wächter

b) Ferner:

Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann	Freie Wächter
Magistratsmitglied Clemens Pochop	Freie Wächter
Magistratsmitglied Günter Gärtner	CDU
Fraktionsvorsitzende Carola Gärtner	CDU
Fraktionsvorsitzender Frank Hilliger	Freie Wächter
Fraktionsvorsitzende Eva Bonin	Die Grünen
Wolfgang Schmidt (Bauamtsleiter)	
Herr Heitzenröder (Architekturbüro Heitzenröder)	

c) Schriftführer:

Verw. Angestellte Ilona Langlitz

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch Einladung vom 25.05.2021 auf Dienstag, 01.06.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser öffentlichen Sitzung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Tagesordnung:

1. Neubaugebiet Waldensberg
2. Baubeginn und Stand Senioren-Dependance Waldensberg
3. Radwegenetz Platte
4. Sonstiges

Begrüßung durch den Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Frank Berneburg eröffnet um 19.35 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Waldensberg und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und dass gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung sowie der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden.

Es folgt eine Begrüßung durch den Bürgermeister Andreas Weiher sowie die Ehrung über die politische Mitarbeit im Namen der Stadt für die ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitglieder der letzten Jahre.

Hier wurde Lars Kauer (entschuldigt), Horst Schultheis (entschuldigt) und Rudi Loos mit einem Präsent geehrt.

1. Neubaugebiet Waldensberg

Andreas Weiher und Wolfgang Schmidt erörtern, dass 2004 Grundstücke zur Erweiterung des Bösweg gekauft wurden.

Von den Bauplätzen sind die 4 vorderen Bauplätze einfach zu erschließen. Bei den anderen entsteht ein erhöhter Aufwand. Es wurde ein Ingenieurbüro beauftragt. Die Grundstücke fallen ca. 8 m ab, es muss eine Hebeanlage gebaut werden. Der derzeitige Grundstücksverkaufspreis liegt bei 40,00 € zuzüglich 118,35 € Erschließungskosten. Dies ergibt einen Verkaufspreis von ca. 160,00 €/qm. Der Preis ist jedoch nicht genau festgelegt, dies kann sich noch ändern. Hier ist die Stadt an die Ausschreibung und Vergaberichtlinien gebunden. Das Baugelände ist topographisch teuer zu erschließen.

Es erfolgt eine rege Diskussion. Eine Möglichkeit, daß jeder Bauherr eine eigene Hebeanlage bekommt, ist aus Platzgründen nicht möglich.

Derzeit wird noch mit Behörden zwecks Erschließung geprüft bzw. gesprochen. Außerdem sollten alternative Kanalführungen geprüft werden. Eine genaue Zeitspanne ist nicht festlegbar. Hier wird von 1 Jahr Bauleitplanung und dann 1 Jahr Erschließung ausgegangen. Die Stadt hat diesbezüglich keinen Einfluss. Der Ortsbeirat wird gebeten, eine Empfehlung für oder gegen die Planung der Erschließung auszusprechen.

12 Bauplätze sind vorhanden, bei 4 Bauplätzen ging ein Erschließen schneller.

Es gibt eine Bewerberliste von 9 Interessenten, diese sollen nun abgefragt werden, ob die Bereitschaft besteht, ca. 160,00 €/qm zu zahlen.

Des Weiteren ist noch ein städtisches Baugrundstück vorhanden. Alle anderen Baulücken sind in Privatbesitz und können auch nur so erworben und bebaut werden. Das vorhandene städtische Baugrundstück hinter dem Spielplatz soll zeitnah vergeben werden. Hier wird geprüft, ob es mehrere Bewerber gibt und geklärt, welche Vergabepunkte berücksichtigt werden sollen.

Es folgt ein Antrag, dann dort ein Sackgassen-Schild aufzustellen, wenn das Grundstück verkauft wird. Es wird bemängelt, dass auch das Gras dort sehr hoch ist.

Andreas Weiher erläutert, dass das mähen von Teilflächen sehr aufwändig ist und früher mit Nachbarschaftshilfe erledigt wurde. Viele Jüngere kennen dies nicht mehr.

2. Baubeginn und Stand Senioren-Dependance Waldensberg

Leider hat sich durch zwei Schicksalsschläge im Architektenbüro der Baubeginn um 1 Jahr verschoben. Herr Heitzenröder erklärt den aktuellen Stand. Der Bauantrag wurde in Grundlagen geändert und ausgetauscht. Der Brandschutz steht noch aus. Es wird mit einer baldigen Baugenehmigung gerechnet. Die Projektsteuerung avisiert den Spätsommer 2021 an. Fertigstellung ist für Frühjahr 2023 geplant. Der geplante Holzbau wurde in Massivbau umgeplant. Derzeit explodieren die Preise für Rohöl und Holz.

Es ist geplant, ein Arztbehandlungs- sowie Friseurzimmer mit Anbindung an das Dorfgemeinschaftshaus zu ermöglichen.

Die Einrichtung ist für 36 pflegebedürftige Personen sowie ca. 25 Arbeitsplätze vorgesehen. Verschiedene Veranstaltungen könnten im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden. Hierzu ist eine Anbindung (Überdachung/Weg) angedacht.

Für den Umbau Dorfgemeinschaftshaus sind im Haushalt 200.000 € eingestellt.

Jetzt müssen noch genaue Pläne zum Betreiberkonzept (Kaffee, Pächter, Vereinsgemeinschaft) erfolgen, um das Dorfgemeinschaftshaus noch attraktiver zu machen. Kaffee auf Ehrenamtsbasis wird schwer umsetzbar sein. Der Ortsbeirat fragt sich nach dem weiteren Vorgehen. Sinnvoll erscheint es, vor dem Umbau ein Betreiberkonzept zu haben.

Der Ortsbeirat wird klären, ob Interessenten, Vereine oder Arbeitsgruppen im Ort zu finden sind oder ob ein Pächter mit passendem Konzept zu suchen ist.
Der Angelverein möchte gerne die Besucher der Senioren-Dependance mit einbinden. Hier sollte der Weg um den Dorfteich begradigt werden, um einen Rundgang zu planen. Den Erdaushub von der Dependance könnte man für die Begradigung des Weges um den Angelweiher nutzen.

3. Radwegenetz Platte

Bauamtsleiter Wolfgang Schmidt erklärt den aktuellen Sachstand.

Geplant ist eine Anbindung der Radlinie R 3 von Wächtersbach ab Schloss nach Wittgenborn, Waldensberg und Leisenwald.

Der erste Teilantrag ist gestellt. Ziel ist es, die Stadtteile mit dem Fahrrad zu verbinden. Alles andere ist nicht finanzierbar. Die Kosten für die 3 Abschnitte liegen bei 6,2 Millionen Euro.

Der erste Bauabschnitt hat 7 km und die Baukosten betragen 1,8 Millionen. Baubeginn ist für April 2022 geplant, Nahmobilität hat die Förderung genehmigt. Der 2. Bauabschnitt soll noch 2022 beantragt und soll 2023 begonnen werden. 3. Bauabschnitt: Beantragung Förderung 2021 – Baubeginn 2024.

Die Baukosten sind so teuer, da die Nutzung des Radweges auch für Landwirtschaftliche Nutzung/Befahrung geeignet sein muss. Die Chancen für eine Genehmigung sehen sehr gut aus. Im Waldstück ist eine wassergebundene Decke geplant, der Rest wird asphaltiert.

Zuschüsse werden nur genehmigt, da eine Verbindung zu R 3 vorhanden ist. Alle anderen Möglichkeiten sind nicht realisierbar, somit ist dieses Vorhaben alternativlos.

4. Sonstiges

Es folgen Nachfragen zum Seitenstraßenausbau. Hierzu wird es, wie im Haushaltsplan vorgesehen, zunächst in der Loosgasse losgehen.

Eine Straßenbeleuchtungsmodernisierung ist nicht vorgesehen. Defekte Lampen werden auf LED umgestellt. Die Lampen werden in Zukunft neue Funktionen bekommen.

Auf Anmerkung eines Besuchers fehlt in der Arnaudstraße eine Straßenbeleuchtung nach Abbau der Oberleitung. Dies wird durch die Stadt geprüft und ggf. nachgerüstet.

Der Feldweg am Spielberger Weg hat große Löcher. Auch hier wird die Stadt dies kontrollieren und ggf. schließen.

Ebenso hat Bürgermeister Andreas Weiher zugesagt, eine Bank zur Verfügung zu stellen. Der Ortsbeirat soll einen Plan vorlegen, wo ein schöner Platz wäre. Bei Privatgrundstücken muss eine Genehmigung des Eigentümers zur Nutzung der Allgemeinheit eingeholt werden.

Das Wäldchen soll aufgeforstet werden. Derzeit muss sich die Natur erst einmal erholen. Nach Aufbau des Funk-Mastes soll eine Wiederaufforstung beginnen. Die Gründe für den Standort sind dem Bürgermeister Andreas Weiher nicht bekannt. Hier sollte man den Fachleuten vertrauen, da es um Sendesignale und Netzstabilität geht.

Es folgen keine weiteren Fragen.

Ortsvorsteher Frank Berneburg schließt um 21.25 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Waldensberg.

(Frank Berneburg)
Ortsvorsteher

(Ilona Langlitz)
Schriftführerin